



AURO COLOURS FOR LIFE Ecolith Innen Nr. 584

Technisches Merkblatt

Werkstoffart Besonders abriebfeste Kalkfarbe mit Graphen-Technologie in 80 Farbtönen für den Innenbereich.

Verwendungszweck

Für farbige Anstriche auf mineralischen Untergründen, z.B. Putze, Beton, Kalksandstein, Dispersions-, Mineral-, Kalkfarben, sowie Lehm, Raufaser, Gipsfaser, Gipskarton und renovierfähigen Altanstrichen.

Technische Eigenschaften

Konsequent ökologische Rohstoffauswahl, schimmelwidrig durch Alkalität des Kalks.
Hoch diffusionsoffen, sd-Wert Klasse 1, nicht brennbar.
Nassabriebsklasse 2 nach EN 13300 (kann bei einigen Farbtönen abweichen). Hohe Deckkraft.
Frei von VOC- und Formaldehyd-Emissionen.
Im Nasszustand lasierend, deckfähig nach Trocknung.
Natürlich matte Oberfläche mit hochwertigem Kalk und Graphen.

Zusammensetzung

Wasser, Calciumhydroxid, Titandioxid, mineralische Pigmente, mineralische Füllstoffe, Cellulose, Graphen.
Aktuelle Volldeklaration, Rohstoffkunde auf www.auro.de.

Farbton

Farbtonauswahl über die COLOURS FOR LIFE Ecolith Farbkarte mit 80 Farbtönen und über den Farbfächer COLOURS FOR LIFE (auch auf www.auro.de). Farbe wirkt auf verschiedenen Untergründen, sowie durch variable Verarbeitung, unterschiedlich. Auf Chargengleichheit achten, unterschiedliche Chargen vor Verarbeitung mischen. Es empfehlen sich repräsentative Vorversuche und Probeanstriche, um Abtönung, Farb- und Raumwirkung zu testen. Nach der Verarbeitung werden Unterschiede nicht als Reklamation anerkannt.

Auftragsverfahren Zügig, gleichmäßig und ansatzfrei streichen oder rollen. Empfehlung: kurzflorige Wandfarbenrolle für ein gleichmäßiges Anstrichbild. Airless spritzen z.B. mit Storch Airless-Gerät SL 1000 oder 1500.

Trocknung bei 20 °C/65% rel. Luftfeuchtigkeit

Überarbeitbar nach ca. 4 Stunden, abhängig von Temperatur, Luft- und Untergrundfeuchtigkeit. Niedrige Temperatur verzögert die Trocknung. Hohe Luftfeuchtigkeit begünstigt die Karbonatisierung (Aushärtung durch Kohlendioxid). Endreife nach ca. 4 Wochen.

Dichte je nach Farbton 1,45 bis 1,5 g/ml

Verdünnung Nicht verarbeitungsfähig eingestellt, deshalb vor Verarbeitung **unbedingt mit ca. 10 % Wasser verdünnen**.

Verbrauchsmenge ca. 0,06 bis 0,1 l/m² je Anstrich (1 l reicht bis zu ca. 16 m²) auf glattem, schwach saugendem Untergrund. Abhängig von Verarbeitungsart, Struktur, Saugfähigkeit des Untergrundes. Genauen Verbrauch durch Probeanstriche am Objekt ermitteln.

Werkzeugreinigung Sofort nach Gebrauch Produktreste gut austreichen oder abstreifen, gründlich mit Wasser ggf. unter Zusatz von AURO Pflanzenseife Nr. 411* nachwaschen. Farbspritzer und Überstreichungen vermeiden, ggf. sofort entfernen.

Lagerung Kühl, trocken, frostfrei, für Kinder unerschwingbar, dicht verschlossen im Originalgebinde lagern. Vor Verschließen Deckel und Gebinderand säubern, Farbanhaftungen entfernen. Lagerstabilität Bei 18 °C in original verschlossenem Gebinde: 24 Monate

Verpackungsmaterial Polypropylen.

Entsorgung Eintrocknete oder mit Zement ausgehärtete Reste als Bauschutt oder im Hausmüll entsorgen. Restentleerte, saubere Gebinde recyceln. Flüssige Reste EAK-Code 080120, wässrige Suspension, nach entsprechenden Regelungen entsorgen.

Gefahrenhinweis Enthält Calciumhydroxid. Kennbuchstabe/Gefahrenbezeichnung C/Ätzend. **Gefahrklasse** Kein Gefahrgut.

Achtung Stark alkalisch, pH-Wert > 12. Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Produkt, zur Kennzeichnung und zu den Gefahrgutvorschriften sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt auf www.auro.de und dem Etikett zu entnehmen und zu beachten. EU-VOC-Grenzwert n. 2004/42/EG II a (aWb): 30 g/l (2010). Das Produkt enthält VOC < 1 g/l. GISCODE BSW 60

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO COLOURS FOR LIFE

Ecolith Innen Nr. 584

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe (z. B. Putze, Beton, Kalksandstein), Lehm, Gipsfaser, Gipskarton, Raufaser, Mineral-, Kalkfarben, renovierfähige Altanstriche, auch auf Kunststoffdispersionsbasis.

1.2 Nicht geeignete Untergründe

Holz, Kunststoffe bzw. kunststoffähnliche Oberflächen, lackähnliche Beschichtungen, Latex und schlecht haftende, nicht tragfähige Altanstriche, Öl- und Naturharzfarben.

1.3 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss trocken, fest, trag-, haftfähig, leicht saugfähig, wasserbenetzbar, sauber, staub-, öl-, fett-, ausblühungsfrei, nicht mehrend, nicht sandend und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

2. ANSTRICHAUFBAU

2.1. Untergrundvorbereitung

Vollständig zu entfernen sind lose sitzende Teile, Staub, Verschmutzungen, ölhaltige Untergründe.

Sinterschichten entfernen, Trennmittel abwaschen, z.B. mit AURO Lack- und Lasurreiniger Nr. 435*.

Mehlende bzw. wischende Flächen trocken abbürsten oder abwaschen.

Löcher, Risse etc. mit AURO Wandspachtel Nr. 329* ausgleichen und Spachtelgrate abschleifen.

Putze reinigen und ggf. 1-2 Tage vor dem Anstrich leicht vornässen. Alte mineralische Anstriche trocken abbürsten oder nass reinigen.

Festsitzende Altanstriche abkehren, absaugen, gut reinigen. Verschmutzungen abwaschen, leicht anrauen.

Schlecht haftende, abblätternde Altanstriche restlos entfernen. Offene Tapetennähte gut nachkleben, Kleberreste entfernen, erst nach Trocknung überarbeiten. Nicht zu behandelnde Flächen (insbesondere Glas, Keramik, Holz, Metall) und Umgebung durch entsprechende Maßnahmen schützen, sorgfältig abdecken.

2.2 Grundbehandlung

Für farbige Anstriche ist ein gleichmäßig saugender Untergrund unbedingt erforderlich, um Farbwolkigkeit zu reduzieren.

Stark saugende Untergründe wie z.B. Kalksandstein, mit AURO Wandspachtel Nr. 329* bzw. AURO Universalspachtel 339* bearbeitete Flächen mit AURO Tiefengrund Nr. 301* grundieren.

Gipskarton vollständig mit AURO Wandspachtel Nr. 329* bzw. AURO Universalspachtel Nr. 339* in Qualitätsstufe Q3 verspachteln oder mit Zellulosevlies Nr. 09600 vorbereiten. Insbesondere bei Mischuntergründen Infoblatt „Das Thema“ -> „Kalkprodukte. Tipps zur Untergrundvorbereitung“ (www.auro.de, Service, Downloads) beachten. Nicht saugfähige Untergründe und renovierfähige Altanstriche anschleifen und ggf. zum Strukturausgleich mit AURO Profi-Kalkfeinputz Nr. 345* vorbereiten.

2.3 Schlussbehandlung

Nach entsprechender Vorbereitung des Untergrundes erfolgen 1-2 Anstriche mit ca. 10 % Wasser verdünntem Produkt.

Auf sehr stark kontrastierenden Untergründen kann ein dritter Anstrich ausgeführt werden. Zwischen den einzelnen Anstrichen mindestens 4 Stunden Trocknungszeit bei 20°C und 50-75 % rel. Luftfeuchte einhalten. Abklebbarbeiten frühestens nach 3 Tagen Trocknung. Ecolith Produkte gut ausstreichen. Auf zügige, sehr dünnschichtige Verarbeitung achten.

Hinweise zur Beachtung

Verarbeitungstemperatur mind. 8 °C, max. 30 °C, max. 85 % rel. Luftfeuchte, optimal 18-25 °C, 50-75 % rel. Luftfeuchte.

Vor Gebrauch und während der Verarbeitung gut aufrühren. Nicht mit anderen als den angegebenen Produkten mischen.

Neuputze mind. 4 Wochen aushärten lassen. Bei Auftrag im Rollverfahren abschließend, ohne Material aufzunehmen, von oben nach unten gleichmäßig abziehen.

Beim Überarbeiten schon angetrockneter Flächen oder bei Ausbesserungen können sich scheckige Oberflächen ergeben.

Während der Verarbeitung direkte Sonneneinstrahlung sowie Feuchtigkeitseinflüsse und während der Trocknung Schmutzeintrag vermeiden.

Zur ausreichenden Karbonatisierung rasches Austrocknen, z.B. durch Luftzug oder Trocknungsgeräte vermeiden.

Wolkige Oberflächen, Fleckenbildungen, Ausblühungen sind produkttypische Eigenschaften.

Chargenbedingte Schwankungen der Produkteigenschaften und der produkttypische Geruch sind durch natürliche Rohstoffe bedingt.

Unterschiedliche Chargen für ein Objekt bzw. für eine Fläche sind daher vor Verarbeitung mischen.

Verfärbungen im Anstrich oder Haftungsprobleme können durch vielfältige Untergrundeinflüsse auftreten.

Das Produkt ist nicht speziell gegen Schimmel- und Pilzbefall ausgerüstet.

Allgemeine Empfehlungen, Richtlinien, u. a. vom Bundesverband Gipsindustrie, z. B. Merkblätter Nr. 2 und 6, beachten.

Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen und ggf. durch Probeanstriche zu testen.

Kann Allergien auslösen.

* siehe entsprechende Technische Merkblätter

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.
Stand 30.01.2026